



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Kantonsingenieur Josef Eberli folgt Ruf aus Bern

Der Nidwaldner Kantonsingenieur Josef Eberli verlässt im Juli 2016 die Baudirektion und übernimmt die Leitung der Abteilung Gefahrenprävention beim Bundesamt für Umwelt (BAFU). Baudirektor Hans Wicki bedauert den Abgang dieses wichtigen Mitarbeiters und wünscht ihm viel Befriedigung bei der neuen Herausforderung.

Der Nidwaldner Kantonsingenieur und Leiter des kantonalen Tiefbauamtes, Josef Eberli, hat seine Kündigung eingereicht und wird im August 2016 eine neue Stelle beim BAFU annehmen. Josef Eberli begann seine Tätigkeit in der Nidwaldner Baudirektion 1997 als Leiter Kantonsstrassen und Wasserbau und wurde vom Regierungsrat per 1. Juli 2006 zum Kantonsingenieur und Vorsteher des Tiefbauamtes gewählt. In seiner 10-jährigen Amtszeit als Kantonsingenieur realisierte er eine Vielzahl von zukunftssträchtigen Projekten, darunter etwa die Fertigstellung des Kirchenwaldtunnels, die Fertigstellung des Hochwasserschutzkonzeptes Engelberger Aa, den Neubau des Reusswehrs und die Erstellung des Gesamtkonzeptes der Instandstellung der Wiesenbergstrasse. Auch die Bewältigung von Negativereignissen wie beispielsweise das Hochwasser 2005 fiel in sein Tätigkeitsgebiet. Baudirektor Hans Wicki bedauert Eberlis Abgang: „Wir verlieren mit Josef Eberli einen engagierten, motivierten und höchst kompetenten Amtsleiter, den wir nur ungern ziehen lassen.“

Neue Herausforderung beim BAFU

Das herausragende Know-How und die ausgeprägten Fähigkeiten von Josef Eberli wurden auch in Bern wahrgenommen. Ab August 2016 wird der ausgewiesene Fachmann für Naturgefahren sein fundiertes Wissen auf Bundesebene als Leiter der Abteilung Gefahrenprävention beim BAFU einbringen können. Regierungsrat Hans Wicki: „Wir freuen uns für Josef Eberli und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung bei der neuen Herausforderung. Wir waren jahrelang in der glücklichen Lage, dass wir den besten Mann bei uns im Kanton hatten. In Zukunft wird das ganze Land von seiner Erfahrung und seinem Wissen profitieren kön-

nen.“ Hans Wicki hofft, dass der direkte Draht zu Eberli und seine Vertrautheit mit den Nidwaldner Gegebenheiten bei künftigen Verhandlungen des Kantons Nidwalden mit dem BAFU von Nutzen sein wird.

Die Stelle des Kantonsingenieurs als Nachfolger von Josef Eberli wird öffentlich ausgeschrieben. Hans Wicki hofft, dass diese wichtige Kaderposition bis im zweiten Quartal 2016 wieder besetzt werden kann.

RÜCKFRAGEN

Hans Wicki, Baudirektor, Telefon 041 618 72 00, erreichbar am 27. November 2015 zwischen 15 und 15.30 Uhr.

Josef Eberli, Kantonsingenieur und Leiter Tiefbauamt, Telefon 041 618 72 05, erreichbar am 27. November 2015 zwischen 16 und 16.30 Uhr.

Stans, 27. November 2015